



Wir machen weiter! Wir brauchen Ihre Unterstützung!



Sommeraktion 2020: Frauenprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika dürfen nicht zurückgelassen werden!

In Corona-Zeiten überleben ist für alle nicht einfach. Unsere Projektpartnerinnen in Afrika, Asien und Lateinamerika haben es schwer. In vielen Ländern wie in Nicaragua und Brasilien werden sie nicht von den Regierungen geschützt. In afrikanischen Ländern erreichen die Frauen nicht einmal notwendige Informationen. Das Marktleben kommt zum Erliegen, Handel und Einkommen auch. Dennoch sind die Frauen mutig, unterstützen andere Frauen, organisieren kleine Aufklärungs-Seminare und hoffen auf baldige Aufnahme ihrer Projektstätigkeiten. Auf den Philippinen, in Nepal, aber auch in Peru oder Kenia und Uganda warten die Frauen auf „grün“. Sie brauchen die Ausbildungs- und Investitionsprojekte für das eigene Überleben und das ihrer Familien.

In Nepal arbeitet die Partnerorganisation vom Marie-Schlei-Verein, die Frauenstiftung WFN, im Home Office und hofft auf den Projektbeginn im Sommer. Die WFN organisiert ein Frauenhaus, Kinderbetreuung, soziale Arbeit und bildet Projektfrauen aus. In Gemüse- und Tierzuchtprojekten hat es bereits eine erfolgreiche Zusammenarbeit gegeben.

2020 sollen nun 40 Frauen in der Provinz Sindhupalchok mit der Blumenzucht beginnen. Der Boden ist nicht gut für den Gemüseanbau geeignet, kann aber für Blumen genutzt werden. Blumen werden in Nepal für Feierlichkeiten und Rituale und gebraucht. Sie werden vor allem aus Indien importiert. Das soll sich ändern: die Frauen wollen 50 Tonnen Blumen im Jahr, vornehmlich Ringel-, Lotus- und Sonnenblumen, Rosen und Farne, anbauen und diese auf den lokalen Märkten sowie in der Nähe des Shiva Pashupatinath-Tempels östlich von Kathmandu anbieten.

Der Marie-Schlei-Verein, eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation seit 1984, kooperiert mit Frauengruppen, um solidarisch zum Gender Empowerment beizutragen, vor allem über berufliche Qualifikation und entsprechende Investitionen. Gemüseanbau, Rinder- und Fischzucht, Milch- und Blumen- oder Pilzproduktion gehören dazu genauso wie IT- Ausbildungen, vor allem in Afrika.

Dieser Corona- Sommer schockiert uns alle. Wir wissen, wir leben in Einer Welt. Und: wir tragen gemeinsam Verantwortung füreinander und miteinander. Wir bitten um Unterstützung für das Nepal- Projekt – jeder Euro zählt. **Helfen Sie helfen!**

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath
Vorsitzende des Marie-Schlei-Vereins



Wer wir sind - Was wir tun

Der gemeinnützige Marie-Schlei-Verein wurde 1984 in Erinnerung an die frühere Entwicklungshelferministerin Marie Schlei gegründet. Der Verein fördert Frauenausbildungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika und baut partnerschaftliche Beziehungen zu Frauengruppen und Frauenorganisationen in den Ländern des Südens auf. Es werden vor allem Ausbildungsprogramme gefördert, die von einheimischen Frauengruppen entwickelt und durchgeführt werden und den Frauen eine berufliche Perspektive eröffnen. Rund 600 Projekte wurden bisher unterstützt. Die Anpflanzung eigener Gemüse- oder Obstgärten, Biokaffeeanbau, Getreidemöhlen, Fisch- und Hühnerzucht, Bäckerei, Computerkurse, aber auch handwerkliche Ausbildungen wie z.B. Klempnern, Reparatur von elektrischen Geräten, Malerei oder Salzgewinnung - all das sind gelungene Beispiele für die vielfältigen erfolgreichen Aktivitäten der Frauen. Gleichzeitig informiert der Marie-Schlei-Verein in entwicklungspolitischen Bildungsseminaren in Deutschland über die Rolle der Frau in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Beitrittserklärung

An den Marie-Schlei-Verein e.V.
Grootsruhe 4, 20537 Hamburg

Ich werde Mitglied Ich zahle einen Jahresbeitrag von € _____ (mind. € 35,-)

Ich zahle: monatlich halbjährlich jährlich einen Beitrag von € _____

Per Überweisung (Sparda Bank Hamburg, IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11)

Per Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat (siehe unten)

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

E-Mail: _____

Ich möchte den Jahresbericht, Spendenaufrufe und andere Informationen gerne per E-Mail zugeschickt bekommen. Die Zuwendungsbescheinigung geht per Post zu.

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE36MSV00000288769. Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Marie-Schlei-Verein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Marie-Schlei-Verein e.V auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

